

Hanspeter Meyer
namens der SVP-Fraktion

29. Oktober 2018

I n t e r p e l l a t i o n

betreffend Wegzug von Kantonalen Schulen aus Liestal

Im Leitbild der Stadt Liestal von 1992 wird u.a. auf das umfassende Schulangebot in Liestal verwiesen. Dabei werden auch Seminar und Gewerbeschule aufgezählt. Leider hat die kantonale Politik in der Zwischenzeit andere Prioritäten gesetzt. Das Seminar ist Geschichte, und künftig soll auch die Kantonale Gewerbeschule Liestal verlassen. «Wir sind Uni», tönte es noch vor wenigen Wochen, doch auch bezüglich Unistandort wird Liestal links liegen gelassen.

Nebst Attraktivität von verbreiteten Schulangeboten beinhalten Standorte solcher Institutionen auch wirtschaftliche Faktoren. Liestal verliert nach und nach seine Zentrumsfunktionen als Kantonshauptstadt, was sich nicht unbedingt positiv auf die angestrebte und eingeleitete Entwicklung auswirkt.

Uni und Fachhochschule können nicht mehr rückgängig gemacht werden. Die einzige Möglichkeit besteht noch darin, mit allen Mitteln zu verhindern, dass auch noch die Gewerbliche Berufsschule auszieht. Der Kanton hat in Liestal bekanntlich sehr grosse ungenutzte Flächen, so dass genügend Platz für eine neue oder renovierte Berufsschule vorhanden wäre.

Fragen an den Stadtrat:

1. Ist der Zug bezüglich Gewerbliche Berufsschule für Liestal endgültig abgefahren?
2. Wenn nein, ist der Stadtrat bereit, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um beim Kanton eine Meinungsänderung zu erwirken?
3. Wenn ja, ist der Stadtrat bereit, aktiv zu werden, damit in Liestal als Ersatz für die Gewerbliche Berufsschule andere Kantonale Institutionen neu zusammengefasst werden?

